



*Merkwürdig ist bei vielen Kranken der Trieb, drückende Wahnvorstellungen durch Anfertigung (Personifizierungen) von Puppen abzureagieren. Unser Bild zeigt mehrere solcher „Puppen“. Links eine aus einem Scheuerlappen hergestellte, betitelt: „Abgestürzter Nordpolflieger“. Daneben einige von Kranken, die an Verfolgungswahn leiden. In der Mitte unten – die beiden etwa 12 cm großen Puppen aus Watte und Baumwollfäden – zwei Phantasieprodukte geisteskranker Kindesmörderinnen*

für die Allgemeinheit zu verworren, als daß sie dazu beitragen könnten, das Seelenleben dieser Kranken dem Laien verständlich zu machen.

Geisteskranke verspüren genau so wie wir den Drang, sich irgendwie produktiv zu betätigen, nur daß sich meist in ihren Selbstbeschäftigungsprodukten in seltsamster Weise Normales und Anormales, Äußerungen natürlicher Begabung mit

762

Wahnideen mischen. Aber gerade diese Objekte vermögen mehr zu sagen als jede gelehrte Abhandlung.

So bringen wir heute zum ersten Male einige Bilder von gesammelten Objekten aus den Berliner „Heil- und Pflegestätten Wittenau“, einer der größten Irrenanstalten Deutschlands. Dank der Initiative des Chefarztes ist dort im Laufe



*Die Burg eines erkrankten Tischlergesellen, vollkommen aus bemaltem Zeitungspapier hergestellt. Wenn man oben etwas Sand hineinschüttet, bewegt sich das Räderwerk, der Müller winkt, die Täubchen führen flatternde Bewegungen aus*